

Medienmitteilung, 14. November 2019

## **Zukunftstag 2019: Mehr als 100 Mädchen verbringen einen Arbeitstag an der Technischen Fachschule Bern**

**Die Berufs- und Studienwahl junger Frauen und Männer ist immer noch stark geschlechtsspezifisch. Zwar sind die Frauen in den letzten 20 Jahren mutiger geworden und schliessen vermehrt Ausbildungen in männertypischen Berufsfeldern ab, was bei den Männern noch nicht der Fall ist. Anlässlich des Nationalen Zukunftstages vom 14. November 2019 verbringen mehr als 100 Mädchen einen Tag an der Technischen Fachschule Bern und lernen technische und gewerblich-industrielle Berufe kennen.**

Im Rahmen des Nationalen Zukunftstages vom 14. November 2019 bietet die Technische Fachschule Bern sechs Spezialprojekte für Mädchen an. Die Projekte in den Bereichen Elektronik, Informatik, Metallbau, Polymechanik, Spenglerei und Schreinerei mit über 100 Plätzen waren rasch ausgebucht. Und nun werden die Mädchen unter der Anleitung von Lernenden einen Tag lang komplexe Maschinen bedienen, löten oder an der Bandsäge arbeiten. Hergestellt werden verschiedene Spiele, ein Bristlebot, ein kleiner Roboter, welcher einer Linie nachfahren kann, eine Fotomontage, ein Schmuckkästli aus Metall, und ein Holztabouretti.

An der Technischen Fachschule Bern sind aktuell rund 10 Prozent der Lernenden Frauen. Schon seit vielen Jahren ist die Schule auch für Frauen eingerichtet und leistet bei der Feminisierung gewisser Berufe als Vollzeit-Berufsschule Pionierarbeit. Bei den Schreinerinnen sind unterdessen rund 25 Prozent der Lernenden Frauen. Und gefordert sind alle Beteiligten: die Politik, die Eltern, die Schulen und vor allem die Lehrbetriebe. Denn gemischte Teams sind stärker. Unternehmen, die unabhängig vom Geschlecht auf Talente setzen, also Frauen und Männern attraktive Berufs- und Laufbahnperspektiven bieten, gewinnen geeignete Fachkräfte und stärken ihr positives Image in der Öffentlichkeit.

Die Gründe, warum junge Frauen sich für eine Lehre an der Technischen Fachschule Bern in technischen und gewerblich-industriellen Berufsfeldern entscheiden, sind so unterschiedlich wie die Frauen selbst. Einige wissen seit Jahren ganz genau, was sie werden möchten, andere haben durch Familienmitglieder Kontakt zu technischen Berufen, bei vielen aber spielt der Zufall eine grosse Rolle. Sie erhalten einen Tipp von Kolleginnen oder Kollegen, werden durch die Berufs- und Integrationszentren auf die Technische Fachschule Bern aufmerksam gemacht oder reagieren auf eine offene Lehrstelle. Rund 50 der rund 650 Lernenden an der Technischen Fachschule Bern sind Frauen. Und sie sind sich einig: In ihrem männlichen Umfeld werden sie als Frauen durchwegs akzeptiert. «Hier kann ich in Ruhe einen technischen Beruf lernen und es tut dem Klassengeist gut, wenn es auch Mädchen dabei hat», sagt eine der Lernenden.

Am diesjährigen Zukunftstag an der Technischen Fachschule Bern sind wiederum auch die Eltern der Mädchen eingeladen. Die Kinder werden ihnen am Ende des Tages die angefertigten, berufstypischen Gegenstände wie auch die Werkstätten zeigen. Und bei einem gemeinsamen Zvieri gibt es Raum für Fragen und Gespräche.

Nationaler Zukunftstag: [www.nationalerzukunftstag.ch](http://www.nationalerzukunftstag.ch)

Technische Fachschule Bern: [www.tfbern.ch](http://www.tfbern.ch)